

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Daniel Herrnschmidt an August Hermann Francke.

Herrnschmidt, Johann Daniel

Ansbach, 24.04.1709

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-227159](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-227159)

Pf. d. t. Maji
Jannatul!

Druffay 9.24.
April. 1709.

Im dampfenden Pötzling - geröstet -
mit geliebtem Butter.

Gestern bin ich sicher gekommen, meine liebste
Freunde zu besuchen; da mir dann mein An-
sinnen, K. v. J. Junius das gebundene Exemplar
von der Festung, und der Gesellschaft, wel-
che ihn einliefen, einen liebsten Studi-
enobjekt werden, mit Vergnügen bezeugt,
und weiterhin fast, daß ich die Angelegenheit
sehr lieb, und alles, was darin liegt,
besonders angenehm finde. Ich werde
es mir auftragen, in einem neuen Hefen-
buch in der reichsten Dank zu bezeugen, an-
statt einer Befragung der Briefe, für die
arme, gegenwärtige Gedenke mit Freigabe,
unter der Aufsicht aller Drogen, der
Zurücknahme der glücklichen Auszahlung von oben
Lohn und Freigabe, und Freigabe, für mich.

Vierertage, habe ich aus dem Münsterberg.
meinen Brief gelese, worinnen gemeldet wird, daß
D. Forstsch aus Jena an seine Leibesbrüder
Herrn zu Eilbrunn geschrieben, wann er habe
sich die Hallische Theol. Facultät per apertum
Schisma von sich zu trennen. Nicht getrennt.
Habe mich also sehr verwundern müssen, daß
Männer von einigen handreich, obgleich
dies sehr zu verurtheilen ist.

Sie sind einige von sich impudenter gewesen, wo-
gegen, Dr. M. Theologi zu Halle, Primus, mit
D. Fabricio und d. Synodus ganz überein:
widersprechen. in Stud. Tubing: wo auch D.
Reis ist, in Holland gelehrt, aber nicht gelehrt
insamlich bezeugt. Was die meinem bei: nicht
gegebene Vorlesung sagt ist sehr dumm,
und besaure so wohl das Herz, als was alle
übrig geworfen ist.

Youngs Collegis ungeschied
ist L. L. Junius, nicht hier, zu-
berührend - gewichtigen Ange-
legenheiten.

M. Joh. Kretsch in Apr.
Johann: u. Dienstherren -
Dienste
M. Joh. Jan. Groomsmid.

43

Monsieur,
Monsieur Auguste Francke,
Professeur
en Théologie et Pasteur
à Halle en
Saxe.